

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 17.

Mittwoch, den 24. November

1897.

Verleihung zweier Groß'schen Stipendien betreffend.

Nr. 11185. Aus der Stipendien-Stiftung des verstorbenen Altbürgermeisters Groß von Ettlingen sind zwei Stipendien im Jahresbetrag von je 300 M. zu vergeben. Genußberechtigt sind Studirende von der Untertertia des Gymnasiums an, die sich dem geistlichen Stande widmen wollen und mit dem Stifter verwandt sind, in zweiter Linie solche aus der Stadt Ettlingen und mangels dieser aus dem Amtsbezirk Ettlingen. Sind keine Vorzugsberechtigten vorhanden, so tritt freie Verleihung ein.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß der nöthigen Zeugnisse (Taufschein, eventl. Stammbaum, Vermögens- und letztes Studienzeugniß) binnen vier Wochen anher einzureichen.

Freiburg i. B., den 18. November 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Verleihung von Stipendien aus der Geistl. Rath Mühling'schen Stipendienstiftung in Königheim betreffend.

Nr. 11186. Aus der Stiftung des Geistlichen Raths Mühling sind zwei Stipendien im Jahresbetrag von 300 bezw. 250 M. zu vergeben. Genußberechtigt sind würdige und bedürftige Theologiestudierende aus Königheim, wobei Verwandte des Stifters den Vorzug haben.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Anschluß der Studienzeugnisse eventl. des Stammbaums innerhalb vier Wochen beim Katholischen Stiftungsrath Königheim einzureichen.

Freiburg i. B., den 18. November 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Verleihung eines Dekan Faller'schen Stipendiums betreffend.

Nr. 11187. In der Stiftung des Dekan Faller in Langenrain ist ein Freiplatz bezw. Stipendium im Jahresbetrag von 300 M. zu vergeben. Genußberechtigt sind Aspiranten des geistlichen Standes, die sich in einer kirchlichen Anstalt befinden, von der Untertertia eines Gymnasiums an. Den Vorrang haben würdige, nicht hinlänglich bemittelte Verwandte des Stifters; in zweiter Linie solche Bewerber aus Bräunlingen. Melden sich keine Vorzugsberechtigten, so tritt freie Verleihung ein.

Die Bewerber haben ihre Bittgesuche unter Vorlage der nöthigen Zeugnisse (Taufschein, event. Stammbaum, Vermögens- und Studienzeugnisse) innerhalb vier Wochen anher einzureichen.

Freiburg i. B., den 18. November 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Verleihung des Pfarrer Hölzlin'schen Stipendiums betreffend.

Nr. 11188. Aus der Stiftung des Pfarrer Hölzlin ist ein Stipendium von 350 M. zu vergeben an einen Studirenden der Theologie aus Schönau i. W.

Etwaige Bewerber haben ihre Eingabe nebst Studienzeugnissen durch die hochw. Direktion des Erzbischöfl. theologischen Convikts dahier binnen vier Wochen bei uns einzureichen. Meldet sich kein Bewerber aus Schönau, so verbleibt das Stipendium auch für das Studienjahr 1897/98 den bisherigen Stipendiaten.

Freiburg i. B., den 18. November 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Die Auszahlung der Pfarrkompetenzen betreffend.

Nr. 22137. An die Erzbischöflichen Kapitelskammerer, die Katholischen Stiftungsräthe und die Pfründnießer Katholischer Pfarreien.

Um den Pfründnießern Katholischer Pfarreien den möglichst stetigen, gleichmäßigen und rechtzeitigen Empfang der aus der Großherzoglichen Domänenkasse fließenden Bezüge zu sichern, haben wir uns mit der Großherzoglichen Domänendirektion über die nachstehend beschriebene von der dermaligen Uebung abweichende Zahlungsweise verständigt:

1. Die Fruchtkompetenzen, deren Bezugsjahr vom 23. Oktober des einen bis mit 22. Oktober des andern Jahres läuft, und welche vierteljährlich auf 23. Januar, 23. April, 23. Juli und 23. Oktober fällig sind, werden künftig, und mit dem Kompetenzjahr 23. Oktober 1897/1898 beginnend, jeweils so zeitig ausbezahlt werden, daß die Bezugsberechtigten spätestens auf den Verfalltag im Besitze ihres Guthabens sind.

Um dies zu ermöglichen, sollen bei der Berechnung des Geldwerths der Fruchtkompetenzen nicht mehr wie zur Zeit die Fruchtpreise des laufenden Kompetenz-Vierteljahres, sondern diejenigen der dem Fälligkeits-Monat unmittelbar vorausgegangenen drei Kalendermonate zu Grunde gelegt werden, — also z. B. für das Kompetenzvierteljahr 23. Oktober 1897 bis 23. Januar 1898 die Fruchtpreise der Monate Oktober, November, Dezember 1897.

Die Domänenkassen werden alsbald nach Umlauf des Kalendervierteljahres, bezw. nach Einlauf der letzten Marktlisten die Durchschnittspreise berechnen und nach Maßgabe derselben unverweilt und, ohne die Genehmigung der Preise durch die Domänendirektion abzuwarten, Zahlung leisten, vorbehaltlich der Ausgleichung etwaiger Unterschiede bei den nachfolgenden Zahlungen.

Behufs Einführung dieser Neuerung läßt es sich nicht vermeiden, daß die in den Zeitraum vom 1. bis 23. Oktober d. J. fallenden Marktpreise zweimal in Berechnung kommen — zunächst nach der bisherigen Berechnungsweise für das Kompetenzvierteljahr 23. Juli bis mit 22. Oktober d. J., sodann nach der neuen Berechnungsweise für das Kompetenzvierteljahr 23. Oktober d. J. bis mit 22. Januar 1898.

2. Die Geldkompetenzen, welche das gleiche Bezugsjahr und die gleichen Fälligkeitstermine haben wie die Fruchtkompetenzen, gelangen regelmäßig mit den letzteren zur Auszahlung; sie können aber auch schon nach Ablauf der ersten Hälfte des Bezugsvierteljahrs von dem Bezugsberechtigten jederzeit erhoben werden.

Wird letztere Zahlungsweise für die Dauer gewünscht, so hat der Pfründnießer eine diesbezügliche schriftliche Erklärung bei der Domänenkasse abzugeben.

3. Die Weinkompetenzen — mit dem Bezugsjahr 23. April des einen bis mit 22. April des anderen Jahres — werden zur Zeit in der Regel im Januar, nachdem die maßgebenden Durchschnittspreise des vorausgegangenen Herbstes von der Domänendirektion genehmigt sind, ihrem ganzen Betrage nach in Geld vergütet.

Die Zahlung soll künftig — mit dem Kompetenzjahr 23. April 1897/98 beginnend — zur Hälfte nach Ablauf des ersten Halbjahrs, also vom 23. Oktober an, abschläglic und unter einstweiliger Annahme des Geldwerths, wie er sich zu dieser Zeit nach dem Ermessen der zahlungspflichtigen Bezirksstellen mutmaßlich stellen wird, erfolgen; die Abrechnung und Restzahlung aber nach endgültiger Genehmigung der vertragsmäßigen Herbstdurchschnittspreise wie bisher spätestens bis Ende Januar stattfinden.

Hierdurch soll nicht ausgeschlossen sein, daß — wie dies bereits bisher der Fall war — auch schon vor dem 23. Oktober mit Genehmigung der Domänendirektion auf die Weinkompetenzen nach Ansuchen entsprechende Abschlagszahlungen gemacht werden können.

Durch den Vollzug vorbezeichneter Bestimmungen werden allerdings die mit den Pfründnießern abgeschlossenen Verträge in einigen Punkten abgeändert, nämlich hinsichtlich der Zahlungstermine und auch — wenigstens für das Uebergangsvierteljahr — bezüglich der Berechnungsart der Frucht Durchschnittspreise.

Da indessen diese Aenderungen nur zu Gunsten der Bezugsberechtigten getroffen werden, dürfte ein Widerspruch hingegen kaum sich erheben und daher auch davon Umgang genommen werden können, mit jedem einzelnen Pfründnießer einen bezüglichen Nachtrag zum Hauptvertrag abzuschließen — ein Verfahren, welches die Ausführung der Bestimmungen unliebsam verzögern könnte.

Gleichwohl möchten wir den Betheiligten Gelegenheit zur Aeußerung geben und veranlassen hiermit diejenigen Pfründnießer, welche mit den geplanten Aenderungen **nicht** einverstanden sind, ihre Einsprachen innerhalb spätestens 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung im Anzeigebblatt an schriftlich bei uns vorzubringen.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1897.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Noë.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründe wird anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

Kirchzarten, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 3023 *M.* außer 342 *M.* 34 *S.* Gebühren für 309 gestiftete Fahrtage, zugleich mit der Verbindlichkeit einen Vikar zu halten und mit jährlich 250 *M.* zu salariren. Auch ist eine jährliche Abgabe von 52 *M.* 43 *S.*, von der aufgehobenen Kaplanei daselbst herrührend, an den Religionsfond Freiburg zu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichtes einzureichen.

Resignationen.

Se. Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weihbischof Dr. Friedrich Justus Anecht haben die Resignation des Pfarrers Martin Kempf auf die Pfarrei Kollingen cum reservatione pensionis unter dem 28. Oktober d. J. angenommen.

Se. Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser Weihbischof Dr. Friedrich Justus Anecht haben die Resignation der Pfarrers Max Kiegel auf die Pfarrei Munzingen cum reservatione pensionis unter dem 11. November d. J. angenommen.

Ernennungen.

Vom venerablen Landkapitel Freiburg wurde der Hochw. Herr Pfarrer Augustin Brettle in Unter-
glotterthal zum Kapitelskammerer gewählt und erhielt derselbe unter dem 4. November l. J. die kirchen-
obrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Waldshut wurde der Hochw. Herr Pfarrer Benedikt Feederle in Gurt-
weil zum Definitor für die Regiunkel Gutenberg und der Hochw. Herr Pfarrer Karl Leiber in Höhen-
schwand zum Definitor für die Regiunkel Wald gewählt. Dieselben erhielten unter dem 4. November l. J.
die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Mlettgau wurden die Hochwürdigsten Herren Pfarrer Gallus Fink in Ober-
lauchringen und Pfarrer Reinhold Sauter in Obereggingen zu Definitoren gewählt und
erhielten dieselben unter dem 7. November l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Wiesenthal wurde der Hochwürdige Herr Stadtpfarrer Ferdinand Hund in Säckingen zum Kapitelstdekan gewählt und erhielt derselbe unter dem 11. November l. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Vom venerablen Landkapitel Walldürn wurde Pfarrer Josef Stapf in Altheim zum Definitor gewählt und erhielt derselbe unter dem 11. November d. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung.

Versetzungen.

- Den 1. September: Neupriester Karl Kasper von Pforzheim als Vikar nach Adelhausen=Wiehre.
- „ 23. „ Florian Hammerich, Vikar in Göhingen, i. g. E. nach Stein a. R.
- „ 23. „ Martin Kaiser, Pfarrer von Dingelsdorf, mit Absenz Pfarrverweser in Röggenchwihl, i. g. E. nach Klustern.
- „ 30. „ Ferdinand Segel, Pfarrverweser in Oberhomburg, i. g. E. nach Hondingen.
- „ 30. „ Ernst Schweizer, Vikar in Meßkirch, als Pfarrverweser nach Oberhomburg.
- „ 30. „ Heinrich Anselment, Vikar bei St. Stephan in Konstanz, i. g. E. nach Meßkirch.
- „ 30. „ Johann Albert Schell, Präfekt im Knabenkonvikt in Tauberbischofsheim, als Vikar nach Hardheim.
- „ 4. Oktober: Neupriester Johann Preuß von Karlsruhe als Vikar nach Odenheim.
- „ 7. „ Franz Ignaz Albrecht, Pfarrverweser in Fautenbach, i. g. E. nach Haslach.
- „ 7. „ Wilhelm Albrecht, Vikar in Oberkirch, als Pfarrverweser nach Seckach.
- „ 7. „ Wunibald Schreyeck, Vikar in Petersthal, i. g. E. nach Oberkirch.
- „ 7. „ Mathias Armbruster, Vikar in Schenheim, i. g. E. nach Petersthal.
- „ 7. „ Julius Krug, Vikar in Stühlingen, als Pfarrverweser nach Mauer.
- „ 7. „ Jakob Ebner, Vikar in Unadingen, i. g. E. nach Stühlingen.
- „ 7. „ Oskar Stöckle, Vikar in Thunsel, i. g. E. nach Renchen.
- „ 7. „ Ludwig Goth, Pfarrverweser in Plittersdorf, i. g. E. nach Thunsel.
- „ 7. „ Heinrich Fertig, Vikar in Leutkirch, i. g. E. nach Schwezingen.
- „ 7. „ Richard Kohlbrenner, Vikar in Frickingen, i. g. E. nach Leutkirch.
- „ 7. „ Josef Zeller, Vikar in St. Ulrich, i. g. E. nach Frickingen.
- „ 7. „ Karl Schneider, Vikar in Elgersweier, i. g. E. nach St. Ulrich.
- „ 7. „ Martin Sack, Vikar in Malsch, Def. St. Leon, i. g. E. nach Elgersweier.
- „ 10. „ Neupriester Eduard Kach von Adelhausen, Pfarrei Eichsel, als Vikar nach Lörrach.
- „ 18. „ Julius Geiger, Vikar in Oberharmersbach, i. g. E. nach Biberach.
- „ 18. „ Karl Winterhalder, Vikar an der Rektorkuratie in Mannheim, i. g. E. an die Obere Stadtpfarrei daselbst.
- „ 18. „ Ludwig Müller, Vikar in Waibstadt, an die Rektorkuratie in Mannheim.
- „ 18. „ Emil Hefter, Vikar in St. Trudpert, i. g. E. nach Zell a. H.
- „ 18. „ Albert Schwende, Vikar in Malsch, Def. Ettlingen, i. g. E. nach St. Trudpert.
- „ 18. „ Gustav Mahler, Vikar in Zell a. H., i. g. E. nach Malsch, Defanats Ettlingen.
- „ 20. „ Andreas Hund, Vikar in Schwezingen, als Pfarrverweser nach Fautenbach.
- „ 20. „ Alois Fortenbacher, Pfarrverweser in Seckach, i. g. E. nach Plittersdorf.
- „ 20. „ Adolf Seitz, Pfarrverweser in Mauer, i. g. E. nach Pülfringen.
- „ 20. „ Oskar Noë, Pfarrverweser in Bremgarten, i. g. E. nach Röggenchwihl.
- „ 20. „ August Seubert, Pfarrverweser in Sasbach, Def. Endingen, i. g. E. nach Bremgarten.
- „ 20. „ Johann Schatz, Vikar in Lörrach, als Präfekt an das Knabenkonvikt zu Tauberbischofsheim.
- „ 30. „ Hermann Wisler, Vikar in Schönau i. W., als Pfarrverweser daselbst.
- „ 4. November: Matthäus Muckle, Vikar in Schönenbach, i. g. E. nach Buchenbach.
- „ 11. „ Jakob Leuthner, Pfarrverweser in Rötchenbach, i. g. E. nach Limbach.
- „ 11. „ Josef Breisch, Vikar in Todtnauberg, als Pfarrverweser nach Rötchenbach.
- „ 11. „ Otto Heidel, Vikar in Waldkirch, Def. Waldshut, i. g. E. nach Todtnauberg.

Sterbefälle.

- Den 22. Oktober: Wilhelm Eckert, Dekan und Pfarrer in Königheim.
" 6. November: Joseph Fackler, Pfarrer von Achfarren mit Abs., † als Benefiziumsverweiser in Bickesheim.
" 7. " Johann Hermann, Pfarrer in Feldkirch.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 23. Juni: Hauptlehrer Karl Groß als Organist an der Stadtpfarrkirche zu Hüfingen.
" 31. August: Josef Schneckenburger als Organist an der Stadtpfarrkirche zu Kenzingen.
" 23. September: Hauptlehrer Wilhelm Färber als Organist an der Pfarrkirche zu Bettenbrunn.
" 27. " Hauptlehrer Alois Imhof als Organist an der Pfarrkirche zu Schluchtern.
Den 5. Oktober: Hauptlehrer Longin Münch als Organist an der Pfarrkirche zu Kuppenheim.
" 5. " Hauptlehrer Silvester Greulich als Organist an der Filialkirche zu Rauenthal, Pfarrei Kuppenheim.
" 25. " Hauptlehrer Valentin Banjchbach als Organist an der Pfarrkirche zu Windischbuch

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 9. Juni: Pfarrgutspächter Fidel Wursthorn als Mesner an der Pfarrkirche zu Breitnau.
" 9. September: Landwirth Friedrich Efinger als Mesner an der Filialkirche zu Münchingen.
" 9. " Schuhmacher Abraham Gebele als Mesner an der Pfarrkirche zu Rippoldsau.
" 9. " Johann Deggelmann als Mesner an der Pfarrkirche zu Dettingen.
" 17. " Landwirth Johann Gutmann als Mesner an der Filialkirche zu Hausen a. d. W.
" 23. " Franz Xaver Mangold als Mesner an der Pfarrkirche zu Merdingen.
" 27. " Landwirth Georg Fränznick als Mesner an der Pfarrkirche zu Schluchtern.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Pfarrpfünde zu Klosterwald: von Frau Kanzleirath Anna Schneller geb. Steidel 200 *M.* zu einem Jahrtagsamt für ihren † Ehemann Wilhelm Schneller, ihren † Sohn Wilhelm Schneller, sowie nach Ableben für sich und die ganze Familie.

In die Heiligenpflege zu Beringendorf: von Magdalena Grabherr 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Eltern Jakob Grabherr und Antonia geb. Häberle, sowie für ihre † Angehörigen und nach Ableben für sich selbst.

In die Heiligenpflege zu Höfendorf: von Anton Weiter 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für seine † Eltern Valentin Weiter und Rosalia geb. Eger, sowie für seinen Bruder Donat Weiter.

In den Pfarreifond Dietershofen: von Frau Katharina Rostron aus Baltimore, Amerika, 100 *M.* zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Mutter Elisabeth Sicka, ihren Bruder Josef Sicka und die Familie Sicka.

Dreifönigscollecte.

Collecte 1897 mit Nachträgen aus dem vorigen Jahre.
(Vom 1. März 1896 bis 1. Februar 1897).

Incorporirte Pfarreien: Freiburg, Münsterpfarre 90 *M.* 76 *S.* und 1 *M.* 60 *S.*; St. Peter 30 *M.* 55 *S.*

Dekanat Bischofsheim: Bischofsheim a. d. T. 52 *M.*; Vogthal 10 *M.*; Dittwar 10 *M.*; Dörlesberg 20 *M.*; Eiersheim 5 *M.*; Freudenberg 11 *M.* 30 *S.* und 10 *M.* 30 *S.*; Gamburg 9 *M.*; Gisingheim —; Großrinderfeld 20 *M.*; Hochhausen 15 *M.*; Hundheim 40 *M.*; Imppingen 5 *M.*; Königheim 26 *M.* 50 *S.*; Kilsheim 25 *M.* 38 *S.*;

Kauenberg 8 *M.*; Reicholzheim mit Brombach 25 *M.*; Uiffigheim 8 *M.*; Wenkheim 16 *M.*; Werbach 8 *M.*; Werbachhausen 14 *M.*; Wertheim 15 *M.*

Dekanat Breisach: Adelhaußen 17 *M.*; Biengen 4 *M.* 81 *S.*; Bollschweil 26 *M.* 35 *S.*; Breisach —; Breitenau 17 *M.*; Breimgarten —; Buchenbach 10 *M.*; Ebnet 46 *M.* 65 *S.*; Ebringen 19 *M.*; Eichbach 17 *M.*; Feldkirch —; Gottenheim 6 *M.*; Grunern —; Gündlingen 7 *M.*; Güntersthal 10 *M.*; Hinterzarten 12 *M.* 25 *S.*; Hofgrund 5 *M.*; Horben 8 *M.* 25 *S.*; Kappel 13 *M.*; Kirchhofen 31 *M.*; Kirchzarten 19 *M.* 60 *S.*; Krozingen 6 *M.*; Merdingen 7 *M.* 40 *S.*; Merzhausen 10 *M.* 80 *S.*; Munsingen —; Niederrimsingen —; Oberried 13 *M.*; Ober-rimsingen —; Pfaffenweiler 8 *M.* 65 *S.*; St. Georgen 25 *M.*; St. Margen 12 *M.*; St. Trudpert 18 *M.*; St. Ulrich 7 *M.* 56 *S.*; Scherzingen 3 *M.*; Schlatt 5 *M.*; Sölden 9 *M.*; Staufeu 10 *M.*; Thunsel 16 *M.*; Umkirch 4 *M.* 50 *M.*; Waldau —; Walterszhofen 7 *M.*; Wasenweiler 3 *M.*; Wittnau 6 *M.*

Dekanat Bruchsal: Baurbach 7 *M.*; Bretten 12 *M.* 80 *S.*; Bruchsal: a) Stadtpfarrei ad B. M. V. —, b) St. Peter 6 *M.* 65 *S.*, c) St. Paul 13 *M.*, d) Hof-pfarrei 8 *M.*; Büchenau 7 *M.*; Büchig 7 *M.*; Flehingen 5 *M.*; Forst 21 *M.*; Heidelberg 3 *M.*; Helmsheim 10 *M.* und 10 *M.*; Jöhlingen 9 *M.* 20 *S.*; Karlsdorf 7 *M.* 84 *S.*; Keihsheim 7 *M.* 90 *S.*; Neuthard 12 *M.*; Obergrombach 4 *M.*; Oberöwisheim mit Neuenburg 9 *M.* 53 *S.*; Sif-fingen 5 *M.* 10 *S.*; Ubstadt 13 *M.*; Untergrombach 10 *M.* 56 *S.*; Weingarten 8 *M.* 50 *S.*; Wöschbach 3 *M.* 62 *M.*

Dekanat Buchen: Adelsheim 5 *M.* 63 *S.*; Berolz-heim 40 *M.*; Brezingen 11 *M.*; Buchen 25 *M.*; Erfeld 5 *M.*; Eubigheim 16 *M.*; Gerichtstetten 7 *M.* 24 *S.*; Göhingen 25 *M.*; Hardheim 30 *M.*; Höpffingen 17 *M.* 44 *S.*; Osterburken 6 *M.*; Püßringen 16 *M.* 84 *S.*; Rosenberg 3 *M.*; Schweinberg 74 *M.*; Waldstetten 8 *M.*

Dekanat Endingen: Acharren 3 *M.* 40 *S.*; Amoltern 3 *M.*; Böhlingen 5 *M.* 36 *S.*; Burkheim 12 *M.*; Endingen 20 *M.*; Forchheim 5 *M.* 69 *S.*; Fechtlingen 11 *M.*; Kiechlinzbergen 14 *M.*; Oberbergen —; Oberhausen 14 *M.*; Rothweil 5 *M.*; Riegel 7 *M.* 35 *S.* und 6 *M.* 55 *S.*; Saszbach a. Rh. 1 *M.* 50 *S.*; Schelingen 8 *M.* 15 *S.*; Wyhl —.

Dekanat Engen: Nach —; Beuren a. d. A. 8 *M.* 10 *S.*; Binningen 10 *M.*; Blumenfeld 10 *M.* 50 *S.*; Büßlingen 15 *M.* 59 *M.*; Duchtlingen 3 *M.* 50 *M.*; Ehingen —; Eigeltingen 7 *M.*; Emmingen ab Egg —; Engen 8 *M.* 55 *M.*; Friedingen 6 *M.*; Honstetten 4 *M.* 72 *S.*; Kom-mingen —; Mauenheim 7 *M.* 50 *S.*; Mühlhausen 12 *M.* 4 *S.*; Kenzingen 6 *M.* 60 *S.*; Drßingen 8 *M.* 60 *S.*; Riedböschingen 14 *M.*, dar. 10 *M.* v. Pfr.; Steißlingen 4 *M.*; Thengendorf 15 *M.*; Volkertshausen —; Watterdingen 5 *M.* 4 *S.*; Weiterdingen 16 *M.* 30 *S.*; Welschingen 8 *M.* 50 *S.*

Dekanat Ettligen: Au a. Rh. 7 *M.* 3 *S.*; Bulach 8 *M.* 50 *S.*; Burbach 12 *M.*; Busenbach 15 *M.*; Darlanden 9 *M.* 27 *S.*; Durlach —; Durmersheim 30 *M.*; Ettligen 26 *M.*; Ettligenweiler 8 *M.* 60 *S.*; Karlsruhe a) St. Stephan 55 *M.* 43 *S.*, b) Curatie 68 *M.* 92 *S.*, durch Cpl. Popp 3 *M.*, c) Mühlburg 7 *M.* 28 *S.*; Malsch —; Mörsch 8 *M.*; Moosbroun 6 *M.* 24 *S.*; Reichenbach 10 *M.* 20 *S.*; Schöllbronn 5 *M.* 40 *S.*; Speßart 10 *M.*; Stupferich 12 *M.*; Völkersbach —.

Dekanat Freiburg: Bleibach 5 *M.* 50 *S.*; Bleich-heim —; Bombach 3 *M.* 50 *S.* und 3 *M.*; Buchholz 1 *M.* 10 *S.*; Elzach 40 *M.*; Emmendingen 9 *M.*; Freiburg, St. Martin 27 *M.* 13 *S.*, Pfr. a. D. Wetter 5 *M.*, S. D. in R. 5 *M.*; Glotterthal 38 *M.* 75 *S.*; Heßlingen 6 *M.*;

Heimbach 40 *M.*; Herdern 3 *M.* 15 *S.*; Heuweiler 8 *M.* 40 *M.*; Hochdorf 8 *M.*; Holzhausen 11 *M.*; Hugstetten und Buchheim 18 *M.*; Kenzingen 17 *M.*; Lehen 4 *M.* 37 *S.*; Neurershausen 6 *M.*; Oberbiederbach —; Ober-prechthal 11 *M.*; Obersimonswald 11 *M.* 29 *S.* und 8 *M.* 6 *S.*; Oberspitzenbach 2 *M.* 19 *S.*; Oberwinden mit Nieder-winden 12 *M.* 26 *S.*, 4 *M.* 26 *S.* und 22 *M.*; Reuthe 3 *M.* 60 *S.*; Siegelau 3 *M.*; Unterfimonswald 12 *M.*; Waldkirch 50 *M.*; Nach 11 *M.*; Zähringen 44 *M.*

Dekanat Geisingen: Auldingen 5 *M.*; Biesen-dorf —; Eßlingen 2 *M.* 50 *S.*; Geisingen 7 *M.* 17 *S.*; Gutmadingen 8 *M.* 5 *S.*; Hatingen 12 *M.*; Hochem-mingen 6 *M.*; Immendingen 14 *M.*; Ippingen —; Kirchen 5 *M.*; Leipferdingen 7 *M.* 37 *S.*; Möhringen —; Stetten 3 *M.*; Sunthausen 4 *M.* 29 *S.*; Unterbaldingen 2 *M.* 10 *S.* und 8 *M.* 75 *S.*; Zimmern 3 *M.* 50 *S.*

Dekanat Gernsbach: Baden 80 *M.*; Balg 4 *M.* 50 *S.*; Vietigheim 23 *M.*; Ebersteinburg 6 *M.* 20 *S.*; Elchesheim 5 *M.* 70 *S.* und 7 *M.* 70 *S.*; Forbach 26 *M.* 35 *S.* und 4 *M.* 50 *S.*; Gaggenau 13 *M.*; Gernsbach 38 *M.*; Haueneberstein 10 *M.*; Ruppenheim 15 *M.*; Lichtenthal 21 *M.*; Michelbach —; Muggensturm 10 *M.* 50 *S.*; Nieder-bühl 12 *M.* 25 *S.*; Oberweiler 10 *M.* 30 *S.*; Detigheim 6 *M.* 20 *S.*; Doz 11 *M.* 82 *S.*; Ottenau 4 *M.* 34 *S.*; Raftatt 36 *M.*; Rothenfels 17 *M.* 90 *S.*; Seelbach —; Stein-mauern 6 *M.*; Weisenbach 23 *M.*

Dekanat Hegau: Arlen 13 *M.*; Bankholzen —; Bietingen 6 *M.* 46 *S.*; Bohlingen 1 *M.* und 10 *M.*; Gai-lingen 10 *M.* 95 *S.*; Gottmadingen 7 *M.* 43 *S.*; Hausen a. d. A. 6 *M.* 20 *S.*; Hemmenhofen 3 *M.* 59 *S.*; Hülzingen —; Jil. Ebringen 7 *M.* 80 *S.*; Horn —; Dehningen 10 *M.* 32 *S.*; Randegg 6 *M.* 60 *S.*; Riedheim 3 *M.* 80 *S.*; Rielafingen 6 *M.* 70 *S.*; Schienen —; Singen —; Ueber-lingen a. Rh. 3 *M.* 30 *S.*; Wangen 8 *M.* 8 *S.*; Weiler 6 *M.* 12 *S.*; Wiechs 4 *M.* 70 *S.*; Worblingen 2 *M.* 12 *S.*

Dekanat Heidelberg: Dilsberg —; Heidelberg 6 *M.*; Benefiziat Bund 24 *M.*; Ilvesheim 6 *M.*; Leimen 4 *M.* 40 *S.*; Mannheim: a) Obere Stadtpfarrei 12 *M.* 50 *S.* und 21 *M.*, b) Untere Stadtpfarrei 45 *M.*, c) Ref-farcuratie —; Neckarau —; Neckargemünd 10 *M.*; Neckar-hausen 5 *M.*; Nußloch —; Rohrbach —; Sandhausen 12 *M.*; Schwesingen 55 *M.* und 18 *M.*; Seckenheim 10 *M.*; Walldorf 15 *M.*; Wieblingen 8 *M.* 80 *S.*; Wiesenbach 2 *M.* 50 *S.*; Wiesloch 12 *M.*; Ziegelhausen 15 *M.*

Dekanat Klettgau: Altenburg 7 *M.* 38 *S.*; Bühl und Balmersweil 7 *M.* 29 *S.*; Degernau 10 *M.*; Erzingen 21 *M.* 50 *S.*; Grießen 46 *M.* 90 *S.*; Hohenthengen 10 *M.*; Jestetten 20 *M.* 5 *S.*; Kadelburg 6 *M.*; Lienheim 7 *M.*; Lottstetten 15 *M.*; Obereggingen 9 *M.*; Oberlauch-lingen 5 *M.*; Rheinheim 9 *M.* 52 *S.* und 9 *M.* 52 *S.*; Schwerzen 10 *M.*; Thiengen 10 *M.*

Dekanat Konstanz: Allensbach 10 *M.*; Filial Hegne 5 *M.*; Allmannsdorf —; Böhlingen 9 *M.*; Det-tingen 2 *M.* 26 *S.*; Dingelsdorf —; Konstanz: a) Münster-pfarrei —, b) St. Stephan 3 *M.*; St. Augustin —; Litzelstetten —; Markelfingen 6 *M.* 40 *S.* und 7 *M.* 80 *S.*; Radolfzell 5 *M.* und 23 *M.*; Reichenau: a) Münster —, b) Niederzell 3 *M.*, c) Oberzell —; Wollmadingen 4 *M.* 20 *S.*

Dekanat Krautheim: Assamstadt 67 *M.*, dar. 31 *M.* vom Afrikaverein; Ballenberg 12 *M.*; Filial Unterwitt-stadt 10 *M.* von den Schülern als Erlös aus der Auffüh-ung des Stückes: Suëma, die kleine Negerin; Gommerz-dorf 10 *M.*; Hünghheim —; Klepsau —; Krautheim 20 *M.*; Oberwittstadt 30 *M.*, dar. 23 *M.* vom Afrikaverein; Windischbuch 6 *M.* 50 *S.*; Winzenhofen 1 *M.* 32 *M.*

Dekanat Lahr: Altdorf 4 M. 70 S.; Berghaupten 4 M.; Diersburg 3 M. 25 S.; Elgersweier 7 M.; Ettenheim 37 M.; Ettenheimmünster 3 M. 30 S.; Friesenheim 25 M.; Grafenhausen 7 M. 50 S.; Haslach 35 M. 80 S.; Herbolzheim 40 M.; Hofweier 5 M.; Schenheim 7 M. 50 S.; Filial Dundenheim 6 M. 25 S.; Kappel a. Rh. 25 M.; Rippenheim 7 M. 86 S.; Kürzell 10 M. 50 S.; Lahr 20 M.; Mahlberg 15 M.; Marlen 8 M. 80 S.; Mühlenbach 18 M. 55 S.; Müllen 4 M. 20 S.; Münchweier 20 M.; Niederschopfheim 16 M.; Oberschopfheim 4 M.; Oberweier 6 M.; Ottenheim 4 M. 57 S.; Prinzbach 5 M. 20 S.; Reichenbach 8 M.; Ringsheim 16 M.; Rüst 18 M.; Schuttern —; Schutterthal 45 M.; Schutterwald 38 M.; Schweighausen 38 M. 50 S.; Seelbach —; Steinach 14 M.; Sulz 4 M. 41 S.; Wagenstadt 7 M. 74 S.; Waltersweier 10 M.; Weiler 8 M. 72 S.; Welschensteinach 6 M. 80 S.; Zunsweier 9 M. 30 S.

Dekanat Lauda: Borberg 6 M.; Distelhausen 26 M.; Dittigheim 10 M.; Gerchsheim 7 M.; Gerlachsheim 10 M. und 52 M. 50 S.; Grünsfeld —; Heckfeld 3 M. 38 S.; Ilmspan 14 M. 40 S.; Königshofen —; Krenzheim 12 M.; Kützbrunn 6 M. 50 S.; Kupprichhausen 3 M. 50 S.; Lauda 31 M.; Messelhausen 12 M.; Oberhalbach 3 M. 75 S.; Oberlauda 12 M.; Poppenhausen 16 M. 35 S.; Schönfeld 22 M.; Unterhalbach 55 M.; Unterschüpf —; Unterwittighausen 14 M.; Wischband 10 M. 50 S.; Zimmern —.

Dekanat Linzgau: Aftholderberg 3 M. 50 S.; Altheim 2 M. 30 S.; Andelshofen 2 M. 36 S.; Bergheim 3 M. 30 S.; Bermatingen 9 M. 17 S.; Bettenbrunn 4 M.; Beuren 3 M.; Deggenhausen —; Denkingen 7 M.; Fridingen 6 M.; Großschönach —; Hagnau 20 M.; Heiligenberg —; Heppach 9 M. 15 S. und 9 M.; Herdwangen 18 M.; Hödingen 5 M.; Ilmensee 5 M.; Immenstaad 15 M. 40 S.; Ittendorf 4 M. 35 S.; Rippenhausen 3 M. 31 S.; Kluftern 4 M. 65 S.; Leutkirch 6 M.; Limpach 5 M. 73 S.; Linz —; Lippertsreuth —; Markdorf 40 M., dar. 26 M. vom Afrikaverein; Meersburg —; Mimmehausen 10 M. 84 S.; Oberhomburg 10 M.; Dwingen 16 M. 62 S.; Filial Billafingen 4 M. 15 S.; Pfullendorf 11 M. 58 S.; Röhrenbach —; Roggenbeuren 3 M. 17 S.; Salem —; Seefeld 11 M.; Ueberlingen 24 M. 37 S.; Untersiggingen 3 M.; Urnau —; Weildorf 8 M.

Dekanat Meßkirch: Biethingen m. Altheim 7 M.; Boll —; Buchheim 5 M. 30 S.; Burgweiler 8 M.; Engelswies 3 M. 42 S.; Göggingen 20 M.; Gutenstein 3 M. 5 S.; Hartheim 6 M.; Hausen i. Th. 3 M.; Heinstetten —; Heudorf 5 M. 71 S.; Kreenheinstetten 2 M.; Krumbach 4 M.; Leibertingen 16 M. 19 S.; Menningen 6 M. 50 S.; Meßkirch 12 M. 23 S. und 22 M.; Raft und Sauldorf 5 M. 24 S.; Schwenningen 12 M.; Sentenhart —; Stetten a. f. M. 15 M.; Worndorf 2 M. 96 S.; Zell a. U. 12 M. 50 S.

Dekanat Mosbach: Allfeld 7 M.; Billigheim 8 M. 50 S.; Dallau 2 M. 50 S.; Eberbach 8 M.; Herbolzheim 7 M. 6 S.; Lohrbach —; Mosbach 23 M. 37 S.; Neckarelz 17 M.; Neckargerach 4 M. 60 S.; Neudenau 20 M. 50 S.; Oberchefflenz 4 M. 62 S.; Obrigheim 15 M. 17 S.; Rittersbach 2 M. 75 S.; Stein a. R. —; Strümpfelbrunn 3 M. 50 S.; Waldmühlbach 12 M. 50 S.

Dekanat Mühlhausen: Erffingen —; Mühlhausen —; Neuhausen 6 M. 55 S.; Pforzheim —; Schellbronn 4 M. 50 S.; Tiefenbronn —.

Dekanat Neuenburg: Ballrechten 3 M. 18 S.; Bamlach 15 M.; Bellingen 3 M.; Eschbach —; Griebheim 7 M. 75 S.; Heitersheim 20 M.; Randern = Bürgeln

4 M. 25 S.; Viel 5 M.; Müllheim —; Neuenburg —; Schliengen —; Steinenstadt 7 M. 69 S.; Wettelbrunn 6 M.

Dekanat Offenburg: Appenweier 25 M.; Biberach 10 M.; Böhlbach 12 M.; Bühl —; Durbach 46 M.; Eberzweier 3 M. 76 S.; Gengenbach 36 M.; Griesheim 5 M.; Kehl 3 M. 75 S. und 11 M.; Lautenbach 13 M. 5 S. und 15 M. 32 S.; Kesselried —; Nordrach 14 M.; Rußbach 21 M.; Oberharmersbach 10 M. 20 S.; Oberkirch 14 M.; Offenburg 39 M. 10 S., dar. von P. Sch. und R. Sch. 10 M.; Ohlsbach 15 M. 50 S.; Oppenau 14 M. 31 S.; Ortenberg 30 M.; Petersthäl —; Urloffen 20 M.; Weiher 8 M.; Weingarten 20 M.; Windschlag 25 M.; Zell a. H. 61 M. 37 S.

Dekanat Ottersweier: Achern 20 M.; Altschweier 44 M.; Bühl 12 M.; Bühlerthal 16 M. 20 S.; Eijenthal —; Erlach 11 M. 5 S.; Fautenbach 20 M.; Gamshurst 15 M. 8 S.; Großweier —; Herrenwies 5 M. 31 S.; Honau 10 M.; Hügelsheim 6 M. 22 S.; Iffezheim 16 M. 50 S.; Illenau 15 M.; Kappelrodeck 14 M.; Kappelwindel 37 M. 75 S.; Lauf 14 M. 13 S.; Mörsbach 9 M. 85 S.; Moos 20 M.; Neusatz —; Neusatz 5 M. 50 S.; Neuweier 20 M.; Oberachern 10 M. 30 S.; Densbach 52 M.; Ottenhöfen 20 M.; Ottersdorf 10 M.; Ottersweier —; Plittersdorf 8 M.; Renchen 10 M. 27 S. und 3 M. 13 S.; Sandweier 28 M.; Sasbach 20 M.; Sasbachwalden 14 M.; Schwarzach 16 M. 56 S.; Sinzheim 32 M.; Stöllingen 10 M.; Stadelhofen 7 M.; Steinbach 18 M.; Stollhofen 9 M.; Thiergarten —; Ulm b. Lichtenau 4 M. 85 S.; Ulm b. Oberkirch —; Unzhurst 50 M.; Wimbuch 20 M.; Wagshurst 8 M.; Waldbulm —; Wintersdorf 6 M.

Dekanat Philippsburg: Hambrücken 12 M.; Guttenheim 24 M.; Neudorf 10 M.; Oberhausen 10 M.; Philippsburg 19 M.; Rheinhausen 10 M.; Rheinsheim 28 M.; Wiesenthal 18 M. 2 S.

Dekanat St. Leon: Eichersheim 5 M.; Eppingen 6 M.; Hockenheim 12 M.; Fil. Keilingen 10 M.; Reich —; Rirlach 10 M.; Kronau 15 M.; Landshausen 30 M.; Langenbrücken 12 M.; Malsch 25 M.; Mingolsheim 13 M.; Ddenheim 58 M.; Destrungen 72 M.; Rauenberg 15 M.; Rettigheim 7 M.; Rohrbach 8 M.; Roth 56 M.; St. Leon 63 M.; Stettfeld 9 M.; Tiefenbach 4 M.; Weiher —; Zeuthern 5 M.

Dekanat Stockach: Bodmann 20 M.; Bonndorf 4 M. 05 S. u. 4 M. 80 S.; Espasingen 5 M.; Frickenweiler —; Gallmannsweil 1 M. 06 S.; Güttingen 5 M. 42 S., u. 3 M. 80 S.; Heudorf 1 M. 69 S.; Hindelwangen —; Hoppetenzell 6 M. 40 S. und 5 M. 50 S.; Langenrain 2 M. 25 S.; Liggeringen 3 M.; Liptingen 6 M.; Ludwigshafen 4 M.; Mahlsbüren i. Th. 3 M.; Mainwangen 3 M. 48 S.; Möggingen 3 M.; Mühligen 1 M. 81 S.; Kesselwangen 3 M. 81 S. und 3 M. 21 S.; Raithaslach 9 M.; Rorgenwies —; Schwandorf 5 M. 70 S.; Sippelingen 8 M. 27 S.; Stähringen 6 M. 30 S.; Stockach —; Wahlwies 6 M. 20 S.; Wintersbüren 2 M.

Dekanat Stühlingen: Altglashütten 20 M.; Bettmaringen 12 M.; Bonndorf 17 M. 55 S.; Dillendorf 6 M.; Epsenhofen —; Ewattingen 1896: 3 M. 30 S., 1897: 4 M. 35 S.; Fil. Münchingen: 1896: 1 M. 25 S., 1897: 1 M. 65 S.; Füzen 6 M. 13 S. und 9 M. 80 S.; Grafenhausen 12 M. 60 S.; Grünwald —; Gündelwangen 3 M. 50 S.; Kappel 10 M.; Lausheim 6 M.; Lembach 3 M.; Lenzkirch 16 M. 16 S.; Niedern —; Saig 13 M.; Schluchsee —; Schwaningen 1 M.; Stühlingen m. Eberfingen 13 M. 8 S.; Untermettingen 9 M. 26 S.; Weizen 7 M. 92 S.

Dekanat Triberg: Dauchingen —; Fischbach 23 M.; Furtwangen 18 M.; Gremmlsbach —; Gütenbach 50 M.;

Haujach 7 M. 50 S.; Neuhausen —; Neukirch 23 M.; Niedereischach 13 M. 80 S.; Niederwasser —; Ruffbach 5 M.; Oberwolfach 10 M.; Rippoldsau 35 M. u. 16 M.; Rohrbach —; St. Roman 8 M. 81 S. u. 7 M. 60 S.; Schapbach 7 M. 50 S.; Schenkenzell 10 M. 35 S.; Schönwald 27 M.; Schonach 25 M. 35 S.; Tennenbronn 9 M. 70 S.; Triberg —; Weilersbach 21 M. 27 S.; Wittichen 8 M.; Wolfach —.

Dekanat Billingen: Nasen 5 M. 12 S. u. 5 M.; Achdorf 2 M. 92 S.; Bachheim —; Blumberg 4 M. 34 S.; Bräunlingen 13 M.; Bubenbach 32 M. 67 S.; Döggingen 4 M.; Donaueschingen 44 M.; Dürrheim 10 M.; Eschach —; Friedenweiler —; Fürstenberg —; Göschweiler 10 M.; Grüningen —; Hammereisenbach 3 M.; Hausen v. W. 6 M.; Heidenhofen 82 S.; Hondingen 6 M.; Hubertshofen 5 M.; Hüfingen 12 M. 8 S.; Kirchdorf 14 M.; Löffingen 5 M. 38 S.; Mundelfingen 6 M.; Neudingen 4 M.; Neustadt 20 M.; Pfaffenweiler 3 M.; Pföhren 9 M. 71 S.; Reiflingen 10 M.; Riedböhringen 7 M.; Röttenbach 40 M.; St. Georgen —; Schönenbach 30 M.; Sumpfhöhen —; Thannheim —; Unadingen 8 M.; Unterkirnach 8 M. 35 S.; Urach = Schollach 18 M. 13 S.; Billingen 17 M.; Vöhrenbach 24 M. 70 S.; Wolterdingen 5 M.

Dekanat Waibstadt: Aqlasterhausen 7 M.; Balzfeld 6 M.; Barga 3 M. Dielheim 30 M.; Elsenz 7 M. 40 S.; Grombach 5 M. 32 S.; Hasmersheim 10 M. 40 S.; Heinsheim 1 M. 50 S.; Hilsbach 14 M.; Mauer 9 M. 50 S.; Mühlhausen 12 M.; Neunkirchen 12 M.; Obergimpern 7 M.; Riehen 4 M.; Rothenberg 6 M. 23 S.; Schluchtern 3 M.; Siegelbach 6 M.; Sinzheim 21 M.; Spechbach 21 M. 14 S.; Steinsfurt 6 M. 50 S.; Waibstadt 19 M. 67 S.; Zuzenhausen 6 M.

Dekanat Waldshut: Nichen 3 M.; Berau 3 M. Bernau —; Birndorf 23 M.; Brenden 7 M. 47 S., dar. 5 M. v. Hr. Pfr.; Dogern 30 M.; Görwihl 29 M.; Gurtweil 14 M.; Hänner 12 M.; Herrischried 12 M.; Hierbach 7 M.; Hochjal 54 M.; Höhenichwand 4 M.; Krenkingen —; Luttingen 8 M. 14 S.; Menzenschwand 6 M.; Niederwihl 12 M.; Nöggenchwihl 4 M. 30 S.; St. Blasien 18 M.; Schlageten 6 M.; Unteralpen 6 M. 66 S.; Unteribach 6 M. 50 S.; Urberg —; Waldkirch 12 M.; Waldshut 42 M. 50 S.; Weilheim 11 M. 20 S.

Dekanat Walldürn: Altheim 10 M.; Hainstadt 5 M.; Hettingen 8 M.; Hettingenbeuren —; Hollerbach —; Limbach 10 M.; Mudau 10 M.; Rippberg 7 M. 66 S.; Schlierstadt 8 M. 15 S.; Schlossau 4 M.; Seckach —; Steinbach 3 M.; Walldürn —.

Dekanat Weinheim: Dossenheim 14 M.; Feudenheim —; Handschuchsheim 12 M.; Heddesheim 7 M.; Heiligkreuzsteinach 4 M. 10 S.; Hemsbach —; Hohensachsen 5 M.; Käferthal 3 M.; Ladenburg 15 M.; Leutershausen 8 M.; Sandhofen 4 M.; Schönau 3 M. 63 S.;

Schriesheim 6 M.; Waldhof 5 M.; Weinheim 9 M. 18 S.

Dekanat Wiesenthal: Beuggen 6 M. 50 S.; Eichsel 3 M.; Hög 17 M.; Herthen —; Inzlingen 6 M.; Istein —; Kleinlaufenburg 16 M.; Lörrach —; Minseln 1 M. 50 S.; Murg a. Rh. 25 M. 15 S.; Mollingen 7 M. 36 S.; Oberäcklingen —; Oberschwörstadt 17 M. 72 S.; Deslingen —; Rickenbach 12 M. 8 S.; Säcklingen 35 M., Fil. Wallbach 4 M. 31 S.; Schönau 23 M.; Schoppsheim = Höllstein 19 M.; Stetten 10 M. 10 S.; Todtmoos 12 M. 70 S.; Todtnau 42 M. 42 S.; Todtnauberg —; Warmbach 2 M. 60 S.; Wehr 15 M.; Wieden 7 M.; Wyhl —; Zell i. W. 27 M., Fil. Hausen 11 M. 61 S.

Dekanat Haigerloch: Betra 20 M.; Bietenhäuser —; Bittelbronn 4 M. 30 S.; Dettensee —; Dettingen 3 M. 56 S.; Dettlingen 4 M.; Dießen —; Empfingen 5 S.; Fischen —; Glatt 2 M.; Gruol 6 M.; Haigerloch 10 M.; Hart —; Heiligenzimmern 8 M.; Höfendorf 8 M.; Imnau 4 M.; Stetten 5 M. 50 S.; Trillingen —; Weildorf —.

Dekanat Hechingen: Bispingen 8 M.; Boll 6 M. 50 S.; Burladingen 14 M. 97 S.; Großelfingen —; Hausen i. R. 3 M.; Hechingen 56 M. 61 S. und 40 M. 20 S.; Jungingen —; Dwingen 4 M.; Rangendingen —; Stein 33 M. 96 S. u. 5 M.; Steinhofen 2 M.; Stetten u. H. 15 M. 65 S.; Thannheim —; Weilheim 3 M.; Wilflingen 1 M. 20 S.; Zimmern 6 M.

Dekanat Sigmaringen: Ablach —; Berenthal 5 M.; Beuron 7 M. 84 S.; Bingen 28 M.; Dietershofen 3 M. 35 S.; Einhart 3 M. 50 S.; Efferatzweiler 10 M.; Gabsthal 10 M.; Hausen a. U. 20 M.; Klosterwald —; Krauchenwies —; Laiz —; Levertzweiler —; Liggersdorf —; Magenbuch 5 M. 30 S.; Minderndorf 1 M. 10 S.; Ostrach 5 M. 25 S.; Ruelfingen 5 M.; Sberatzweiler 3 M. 8 S.; Sigmaringen 38 M.; Sigmaringendorf 23 M.; Tafertzweiler 7 M.; Thalheim 5 M.; Wilsingen —; Walbertzweiler —.

Dekanat Beringen: Benzingen 10 M.; Billafingen 3 M.; Fildhausen 10 M.; Frohnstetten —; Gammertingen 12 M.; Harthausen a. d. Sch. —; Hettingen 22 M. 22 S.; Inneringen 10 M.; Jungnau 5 M.; Kettenacker 13 M. 80 S.; Langenenslingen 10 M.; Melchingen 16 M. 34 S.; Neufra 12 M.; Ringingen 11 M.; Salmendingen 10 M.; Steinhilben 18 M. 45 S.; Storzlingen mit Oberschmeien 3 M. und 1 M. 15 S.; Straßberg 7 M. 67 S.; Trochtelfingen 13 M. 65 S.; Beringendorf 8 M. 40 S.; Beringenstadt 10 M.

Anmerkung. Die nach dem 1. Februar 1897 anher eingesandten Beiträge, welche des Rechnungsabchlusses wegen nicht mehr in diese Zusammenstellung aufgenommen werden konnten, erscheinen in der nächstjährigen Veröffentlichung.

Freiburg den 1. Februar 1897.

Erzbischöfliche Kanzlei.